



Abb. 6:
Gerta Kulmer

ZUM GEDENKEN AN GERTA KULMER (1910 BIS 2001)

Im März 2001 verstarb nach kurzer Krankheit eines unserer aktivsten Mitglieder der Fachgruppe für Botanik, Frau Gerta Kulmer.

Gerta Kulmer besuchte in ihrer Heimatstadt Klagenfurt die Schule. Nach Abschluss ihrer Ausbildung war sie von jungen Jahren an in der Kärntner Lebensmitteluntersuchungsanstalt tätig. Diese Arbeit verrichtete sie mit großer Freude bis zu ihrer Pensionierung. Gerta Kulmer war ein naturliebender und sportbegeisterter Mensch und unternahm bis über ihr 80. Lebensjahr hinaus viele Wanderungen und Exkursionen in ihre geliebten Berge. Bis ins hohe Alter besuchte sie naturkundliche Kurse und Fortbildungsseminare. Im Dezember 2000 erlitt Frau Gerta Kulmer einen Schlaganfall, von dem sie sich nicht mehr erholen sollte.

Für den Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten war Gerta Kulmer jahrzehntelang ehrenamtlich tätig und betreute mit großer Freude die Fachgruppe für Botanik. Schon unter der Fachgruppenleitung von Prof. Dr. Fritz Turnowsky begleitete sie zahlreiche Exkursionen im Alpen- und Adria-Raum. Die Exkursionsleiter Helmut Hartl und Wilfried Franz konnten auf ihre Mitarbeit bei zahlreichen Exkursionen im In- und Ausland nicht verzichten. Vierzig Jahre lang war Gerta Kulmer Mitglied unseres Vereines und stets wird uns ihr freundliches Wesen und ihr Engagement in Erinnerung bleiben.

Ingrid Wiedner

BERICHT DER FACH- GRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2000

FRÜHJAHRSTAGUNG

Entsprechend einem mehrfach aus dem Kreis unserer Mitglieder geäußerten Wunsch wurde zur Abhaltung der Frühjahrstagung ein anderer Veranstaltungsort gewählt und so fand diese Tagung im Geozentrum in Knappenberg / Gemeinde Hüttenberg statt. Diese Idee fand nicht ungeteilte Zustimmung bei unseren Mitgliedern und der Besuch in Knappenberg ließ dementsprechend auch zu wünschen übrig. Das lag zum Teil aber wohl auch an der schlechten Erreichbarkeit des Geozentrums. Die lokale Bevölkerung konnte leider ebenfalls nicht zum Besuch der Tagung motiviert werden. Hier muss in solchen Fällen in Zukunft eine gezielte und bessere Werbung ansetzen.

Das Vorhaben, den Veranstaltungsort der Frühjahrs-Fachgruppentagung zu variieren, soll aber auf alle Fälle in den kommenden Jahren beibehalten werden. Immerhin bietet sich dadurch für die Fachgruppe und auch für den Naturwissenschaftlichen Verein die Möglichkeit, neue Interessentengruppen zu erschließen und die Bevölkerung Kärntens besser über Art und Weise der Fachgruppentagungen und deren fachliche Inhalte zu informieren.